Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 6 (1899)

Heft: 6

Artikel: Aus dem Missionsgebiet

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-530569

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aus dem Missionsgebiet.

Ueber die Tätigkeit ber christlichen Schulbrüber im Orient machen wir aus ben "Rath. Miffionen" bei Herber, Heft 6, 1899, kurz folgende Zusammen-

ftellung:

I. In der Apostol. Delegation von Aegypten leiten die Brüder 21 Schulen mit 3754 Knaben, nämlich 7 in Alexandrien mit 1215 Schülern, 2 in Ramleh mit 191, 2 in Mansurah mit 285, 2 in Port Said mit 385, 1 in Port Tewsist mit 75, 4 in Kairo mit 1285, 2 in Tahta mit 187, 1 in Assint mit 181 Schülern.

II. Patriarchat Jerufalem und Apostol. Delegation von Sprien: 1 Schule in Jerufalem mit 201, 2 in Jaffa mit 256, 1 in Haisa 225, 1 in Razareth mit 155, 2 in Beirut mit 446, 2 in Tripoli-Stadt mit 310, 1 in Tripoli-Hasen mit 168, 1 in Latakieh mit 167 Schülern. Gesamt-

aahl: 11 Schulen, 1868 Schüler.

III. Apostol. Delegation von Smyrna: 1 Schule auf Rhodus mit 60, 4 in Smyrna mit 713 Schülern. Gesamtzahl: 5 Schulen, 773

Schüler.

IV. Apostol. Delegation von Konstantinopel: 7 Schulen in Kostantinopel mit 1327, 2 in Angora mit 404, 1 in Trapezunt mit 218, 1 in Erzerum mit 148, 1 in Salonike mit 298 Schülern. Gesamtzahl: 12 Schulen mit 2395 Schülern. Die Schulbrüber leiten somit im Orient 49 Schulen mit 8790 Schülern, wovon 5504 Katholiken, 2336 nichtkatholische Christen, 508 Mohammedaner, 442 Juden sind.

In Japan ist Magastakibia die blühenbste Didzese. Dort sinden wir 1 vereinigtes Knaben= und Priesterseminar mit 48 Alumnen und Zöglingen, 1 Katechistenschule mit 18 Zöglingen, 1 kleines Kolleg mit 88 Externen, 3 Knabenschulen mit 382 und 6 Mädchenschulen mit 800 Kindern, 5 Gewerbeschulen mit 118 Insassen, 7 Waisenhäuser mit 329 Kindern, 4 Armenapotheken.

Im italienischen Eritrea in Abessinien ist die Kapuziner-Mission tätig. Es gibt da 8 Kapuziner, 36 einheimische Priester, 16 italienische St. Anna-Schwestern, 14 eingeborne Schwestern. Die eingebornen Priester versehen 25 Kapellen, die weithin über das Land unter verschiedenen Stämmen zerstreut liegen. Die Geistlichen predigen in der einheimischen Tigra-Sprache, deren sich auch die Kapuziner bedienen.

In den verschiedenen Anstalten von Keren, Asmara, Massaua, Assal und Acrur werden 250—300 Knaben und Mädchen, meist aus der Stlaverei befreite Waisentinder, erzogen. Zwei Drittel derselben kommen aus muselmännischen

Stämmen ober find Ropten.

In Paläft in a find die Salesianer. Don Belloni ernährt 100 Kinder, balt eine gut besuchte Tagschule und eine Sonntagsschule mit 130 kleinen Lehr-

lingen, was ihn jährlich 50000 Fr. kostet.

In der apostolischen Präsektur Affam in Vorderindien bestehen zur Stunde 7 Missionsstationen mit etwa einem Dupend Schulen, die sehr zahlreich besucht werden. Die Priester melden unter anderm aus der Station Schillong: "Es ist erfreulich, daß viele dieser armen Leute das Opfer bringen und sich, obwohl ermüdet von der Tagesarbeit, in die Schule schleppen und dann noch sleißig und ausmerksam zuhören. Sie zeigen also doch Sinn für Religion. Obwohl die Rhasi im allgemeinen schwerfällige Burschen sind, kommt es doch mitunter vor, daß sich ein biederer brauner Geselle von Begeisterung hinreißen läßt und sich während des Unterrichtes zum Wort meldet, um seine Gedanken über die kath. Religion zum besten zu geben."